



**Patienten-
anwaltschaft**
Kärnten

TÄTIGKEITS- BERICHT

2014/15

VORWORT

Als Gesundheitsreferentin des Landes Kärnten ist es mir eines der größten Anliegen, die hohen Standards, die unser heimisches Gesundheitswesen für jede und jeden bietet, nicht nur zu halten, sondern noch weiter auszubauen! Ganz im Sinne des Sprichwortes „Es gibt viele Krankheiten, aber nur eine Gesundheit“, lautet meine Devise für die Zukunft: Präventiv tätig sein, um Krankheit zu vermeiden und Serviceleistungen noch zusätzlich verbessern, um im Falle von Krankheit ein bestens funktionierendes Netzwerk bereitstellen zu können.

Als leidenschaftliche Verfechterin der Demokratie stellt für mich nicht zuletzt die Patientenadvokatur als unabhängige und weisungsfreie Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten einen nicht wegzudenkenden Mosaikstein im Gesamtbild unseres heimischen Gesundheitswesens dar. Denn im Mittelpunkt aller Reformen im Gesundheitswesen soll der Patient bzw. die Patientin stehen, und hier ist die Advokatur eine wichtige Anlaufstelle, um die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung noch zu stärken. Zudem finden die Kärntnerinnen und Kärntner in der Patientenadvokatur auch ein wichtiges Sprachrohr für ihre Anliegen und Bedürfnisse und wissen sich bestens beraten und unterstützt, sollte es zu Unregelmäßigkeiten kommen.

Die Patientenadvokatur ist vor kurzem ins Haus der Advokaturen übersiedelt, das außerdem noch das Referat für Frauen und Gleichbehandlung, die Pflegeadvokatur, die Advokatur für Menschen mit Behinderung sowie die Kinder- und Jugendadvokatur beherbergt. Das neue „Haus der kurzen Wege“ in Klagenfurt schafft viele Synergien, bietet rasche und unbürokratische Hilfe für die Kärntnerinnen und Kärntner an und ist barrierefrei. Eine weitere Neuerung wurde für das Jahr 2016 geplant: Im Juli startet eine Elga-Ombudsstelle, an die sich künftig jeder/jede wenden kann, der/die Fragen zur Elektronischen Gesundheitsakte hat.

Ziel einer verantwortungsvollen Gesundheitspolitik kann es nur sein, die Anlässe für Beschwerden zu minimieren und letztendlich gänzlich zu vermeiden. Eines muss uns klar sein: Jeder Anlassfall zum Einschreiten der Patientenadvokatur, ist einer zu viel! Dennoch bin ich froh, dass die Kärntnerinnen und Kärntner in Dr.ⁱⁿ Angelika Schiwiek und ihrem Team eine kompetente Anlaufstelle finden, wo von der Erstberatung bis zur Problemlösung alles geboten wird.

LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner



Gesundheitsreferentin des Landes Kärnten



Foto: Gernot Gleiss

INHALTS- VERZEICHNIS

S.2	Vorwort
S.4	Bilanz und Herausforderungen 2015
S.6	Kennzahlen 2015
S.6	1 – Intramuraler Bereich 2015
S.11	2 – Extramuraler Bereich 2015
S.11	3 – Sonstige 2015
S.12	Kennzahlen 2014
S.12	4 – Intramuraler Bereich 2014
S.17	5 – Extramuraler Bereich 2014
S.17	6 – Sonstige 2014
S.18	Sitzungen und Öffentlichkeitsarbeit 2015
S.19	Gesetzliche Grundlagen und Zuständigkeiten
S.19	Das Team

BILANZ UND HERAUSFORDERUNGEN

1 – Finanzielles

Unter meiner Leitung steht eine Erhöhung der Entschädigungsleistungen auf mehr als das Doppelte (€ 500.000,- im Jahr 2014 und € 600.000,- im Jahr 2015) einer Senkung der Personalkosten geschätzt von mehr als einem Drittel gegenüber. Weitere Reduktionen der Personalkosten und Struktur würden allerdings dazu führen, dass die gesetzlichen Aufgaben nicht mehr wahrgenommen werden können.

2 – Härtefonds

In den *Härtefonds* zahlen stationäre PatientInnen ein, damit Auszahlungen an PatientInnen getätigt werden können, wenn es zu schweren Komplikationen kommt.

Die jährlich zur Verfügung stehende Summe beträgt ca. € 425.000,-. Bis zum Jahr 2014 wurden aus den Härtefondsmittel für Verwaltungskosten ca. € 50.000,- entnommen. Im Jahr 2015 € 27.000,-. Durch eine weitere Strukturänderung soll nun eine Anpassung an den österreichischen Standard erfolgen, sodass alle von den PatientInnen eingezahlten Gelder wieder an die PatientInnen zurückfließen. Die Möglichkeiten der Umstrukturierung wurden von der Patienten-anwaltschaft an die zuständige Gesundheitsreferentin übermittelt - die Umsetzung ist zugesagt, aber noch offen.

3 – Elektronische Gesundheitsakte (ELGA)

Die *elektronische Gesundheitsakte (ELGA)* startet in Kärnten im Jahr 2016. Gleichzeitig wird in der Patienten-anwaltschaft Kärnten die ELGA-Ombudsstelle eingerichtet.

ELGA hat den Vorteil, dass durch das Stecken der E-Card die behandelnde ÄrztIn die Gesundheitsdaten seiner PatientIn einsehen kann. Wer nicht an ELGA teilnehmen will, kann sich ganz oder zum Teil abmelden. Jeder Zugriff auf die Daten wird penibel aufgezeichnet.

Die ELGA-Ombudsstelle unterstützt PatientInnen beim Umgang mit ihren Daten und achtet darauf, dass der Datenschutz eingehalten wird.

4 – Strukturelles

Seit Oktober 2015 sind wir im „Haus der Anwaltschaften“ barrierefrei erreichbar.

Für jede Unterstützung zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen zum Wohle der PatientInnen und des Landes bin ich Ihnen dankbar.

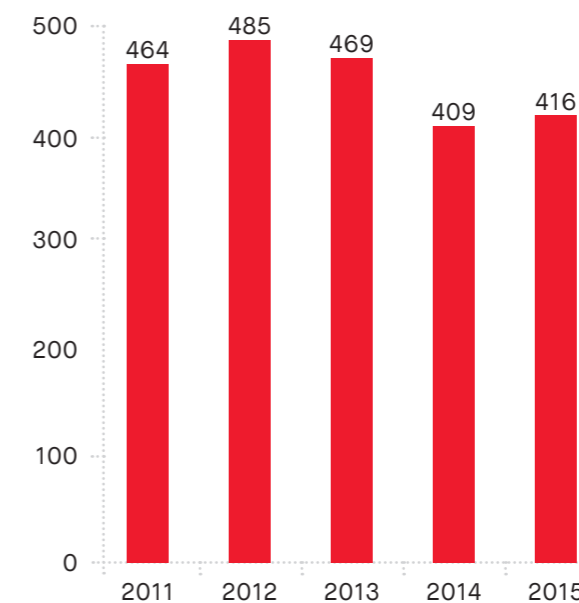
- Die Tätigkeitsberichte für die Jahre 2015 und 2014 werden in einem vorgelegt.
- Die aktenmäßigen Bearbeitungen wurden um ca. 20% verringert. Wegen der personellen Unterbesetzung war diese Einschränkung des Leistungsangebots auf den Kernbereich zwingend erforderlich.
- Die Anträge an den Härtefonds weisen in den letzten Jahren eine Zunahme auf und pendeln sich bei einer Fallzahl von 30 pro Jahr ein.
- Entschädigungen an PatientInnen aus den Mitteln des Härtefonds (das sind die Gelder, welche die stationären PatientInnen in diesen Fonds einzahlen) entsprechen in beiden Berichtsjahren im Wesentlichen den jährlichen Einnahmen von ca. € 425.000,-.
- Die Höhe aller Entschädigungsleistungen, die insgesamt für PatientInnen erreicht wurden, betrug im Jahr 2014 ca. € 500.000,- und im Jahr 2015 ca. € 600.000,-.

Nach einem Vergleich der Übersicht für die Jahre 2011 bis 2015 folgen zuerst für das Jahr 2015 und danach für das Jahr 2014 die detaillierten Statistikdaten zu den Kennzahlen der Patienten-anwaltschaft differenziert nach Behandlern, Fachgebieten und dem Grund der Vorsprache.

Zur Öffentlichkeitsarbeit, wie insbesondere Vorträgen und Medienauftritten sowie über Sitzungen und Veranstaltungen wird im Anschluss berichtet.

Die gesetzlichen Grundlagen und Zuständigkeiten der Patienten-anwaltschaft Kärnten sowie das Team der Patienten-anwaltschaft werden am Ende präsentiert.

ÜBERSICHT PATIENTINNENANLIEGEN 2011-2015



KENNZAHLEN 2015

Anliegen mit aktenmäßiger Bearbeitung	
neu:	416
davon Anträge an den Härtefonds:	29
davon Schlichtungsverfahren:	2
erledigt	412
davon aus 2014:	157
davon aus 2015:	259
offen	161
Anliegen mit Kurzbearbeitungen:	
schriftlich:	ca. 300
mündlich:	ca. 2500
Entschädigungsleistungen, die für PatientInnen erreicht wurden	€ 608.123,-
Vorträge und Informationsveranstaltungen	17
Stellungnahmen in sanitätsbehördlichen Errichtungsbewilligungsverfahren von Krankenanstalten und Ambulatorien	21

1 — INTRAMURALER BEREICH

	Neu	HF	SCHL
Landeskrankenanstalten	178	21	2
übrige öffentliche Krankenanstalten	63	8	
Privatkliniken	6		
Ambulatorien	3		
Gesamt	250	29	2

2 — EXTRAMURALER BEREICH

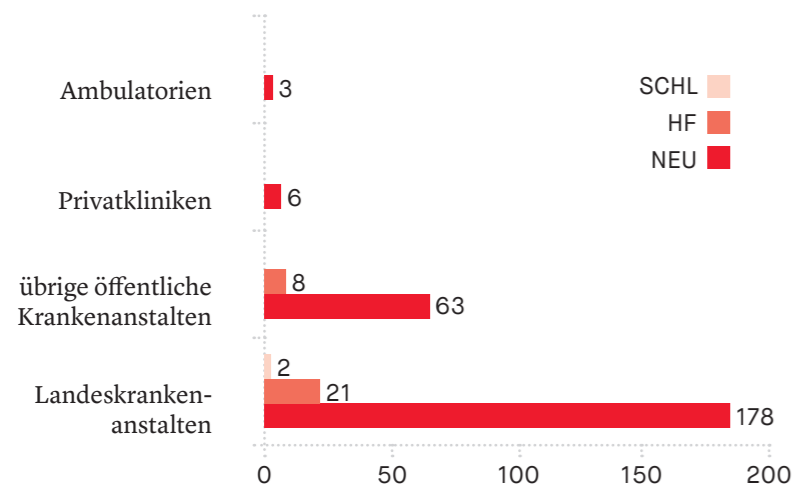
Niedergelassene ÄrztInnen	57
Niedergelassene ZahnärztInnen	36
Gesamt	93

3 — SONSTIGE

Sonstige	42
----------	----

1 — INTRAMURALER BEREICH 2015

1.1 — DIFFERENZIERUNG NACH RECHTSTRÄGERN 2015



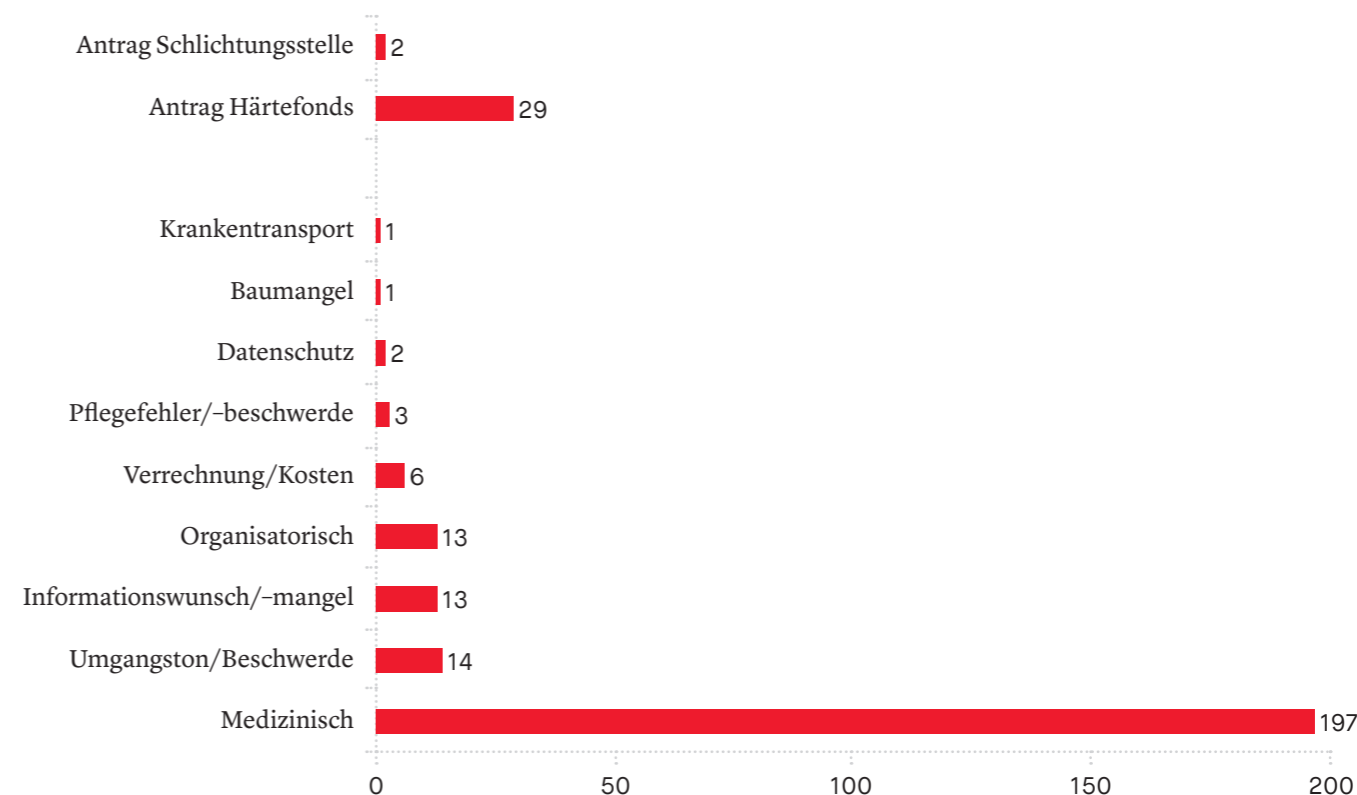
SCHL = Schlichtungsverfahren
HF = Härtefonds

1.2 — DIFFERENZIERUNG NACH KRANKENANSTALTEN 2015

	Neu	HF	SCHL	übrige öffentliche Krankenanstalten	SCHL	HF
Landeskrankenanstalten	178	21	2	63	8	
Klagenfurt	115	15		Krankenhaus Spittal	13	3
Villach	49	5	2	UKH Klagenfurt	14	1
Wolfsberg	15	1		Barmherzige Brüder St. Veit	13	1
Privatkliniken	6			Deutsch Ordens Spital Friesach	12	1
Villach	4			Krankenhaus der Elisabethinen	11	2
Klagenfurt	2			Ambulatorien	3	
				GKK Klagenfurt	3	
Gesamt	250	29	2			

SCHL = Schlichtungsverfahren
HF = Härtefonds

1.3 — DIFFERENZIERUNG NACH VORSPRACHEGRUND ALLE KRANKENANSTALTEN 2015

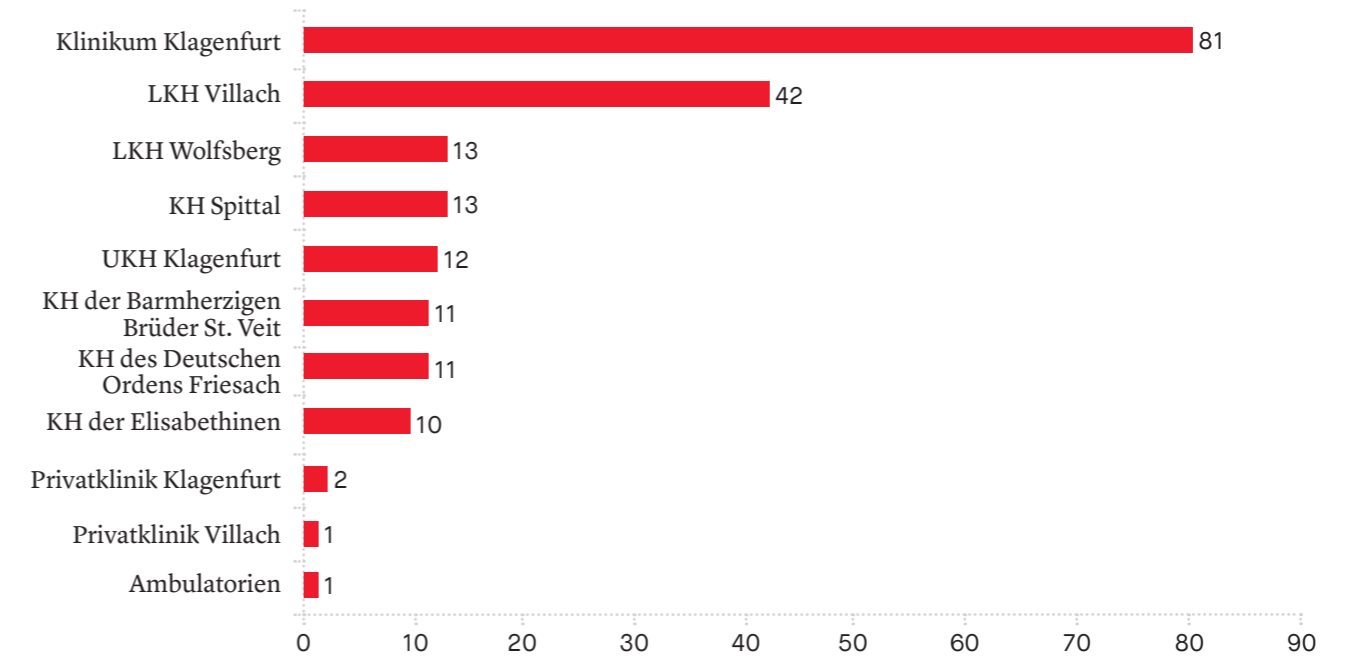


1.4 – VORSPRACHEGRUND DIFFERENZIIERT NACH KRANKENANSTALTEN 2015

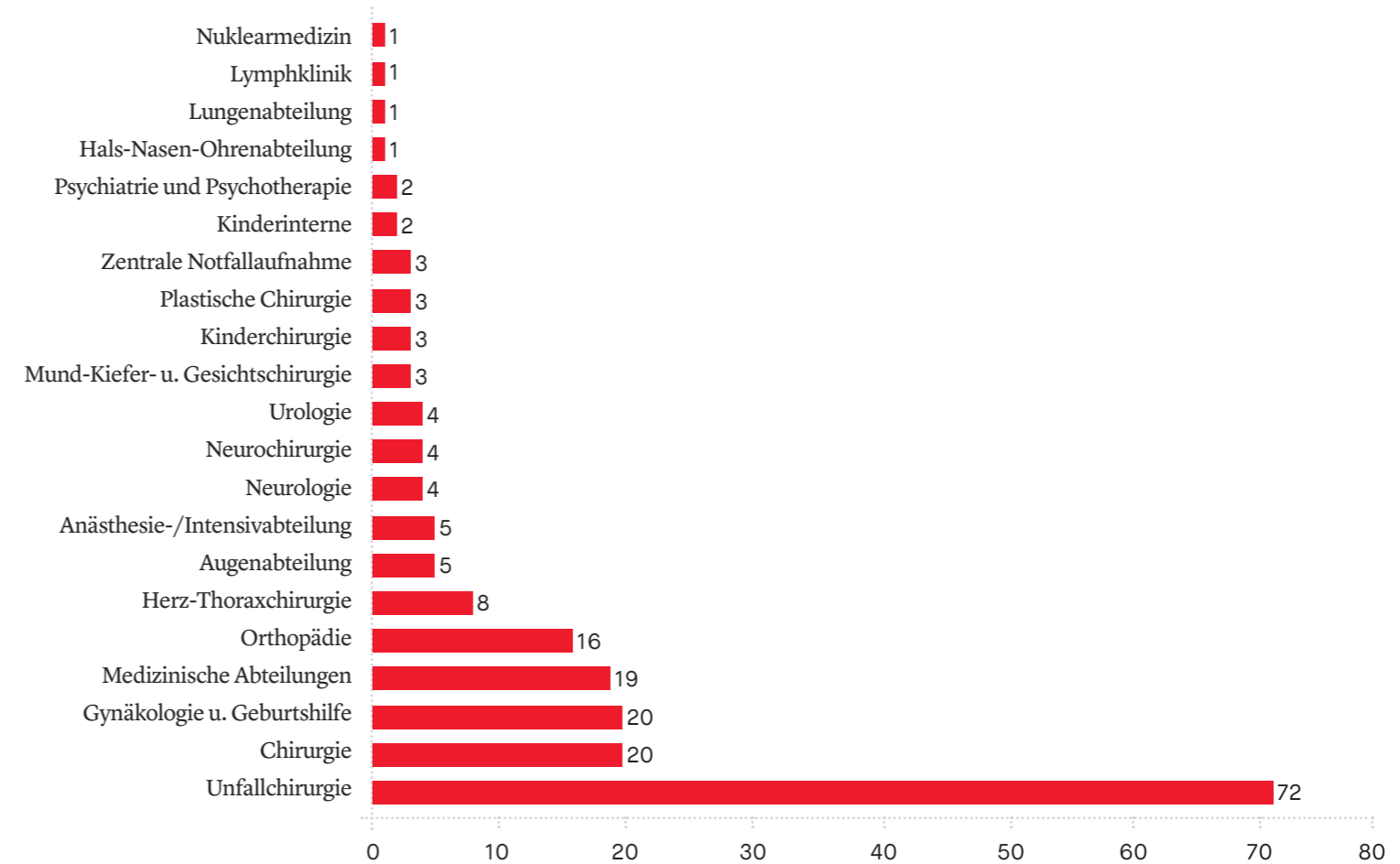
	Landeskrankenhäuser				übrige Krankenanstalten				Privatkliniken		Ambula- torium	
	Klgft.	Vill.	Wolfs.	UKH	St. Veit	Spittal	Friesach	Elisa	Klgft.	Vill.	Klgft.	
Medizinisch	81	42	13	12	11	13	11	10	2	1	1	197
Informationswunsch/-mangel	10	2						1				13
Umgangston/Beschwerde	9	1	1	1		1					1	14
Organisatorisch	5	3	1	1	2					1		13
Verrechnung/Kosten	3									2	1	6
Pflegefehler/-beschwerde	2	1										3
Datenschutz	2											2
Baumangel	1											1
Krankentransport	1											1
Antrag Härtefonds	15	5	1	1	1	3	1	2				29
Antrag Schlichtungsstelle		2										2
	129	56	16	15	14	16	13	13	2	4	3	281

1.5 – MEDIZINISCHE ANLIEGEN DIFFERENZIIERT NACH

1.5.1 – KRANKENANSTALTEN 2015



1.5.2 – FACHRICHTUNGEN IN ALLEN KRANKENANSTALTEN 2015



1.5 — MEDIZINISCHE ANLIEGEN DIFFERENZIERT NACH

1.5.3 — FACHRICHTUNGEN IN DEN JEWEILIGEN KRANKENANSTALTEN 2015

KLINIKUM KLAGENFURT

Abteilung	Anz.
Anästhesie-/Intensivabteilung (inkl.Schmerzamb.)	4
Augenabteilung	5
Chirurgie	4
Gynäkologie und Geburtshilfe	10
Herz-Thoraxchirurgie	8
Hals-Nasen-Ohrenabteilung	1
Kinderchirurgie	3
Kinderinterne Abteilung	1
Lungenabteilung	1
Medizinische Abteilungen	7
Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie	2
Neurochirurgie	4
Neurologie	3
Nuklearmedizin	1
Orthopädie	6
Psychiatrie und Psychotherapie	2
Plastische Chirurgie	3
Unfallchirurgie	9
Urologie	4
Zentrale Notfallaufnahme	3
Gesamt	81

LKH VILLACH

Abteilung	Anz.
Chirurgie	6
Gynäkologie und Geburtshilfe	6
Kinderinterne Abteilung	1
Medizinische Abteilung	5
Neurologie	1
Orthopädie	1
Unfallchirurgie	22
Gesamt	42

LKH WOLFSBERG

Abteilung	Anz.
Chirurgie	2
Gynäkologie und Geburtshilfe	3
Lymphklinik	1
Medizinische Abteilung	1
Unfallchirurgie	6
Gesamt	13

ÜBRIGE ÖFFENTLICHE KRANKENANSTALTEN

Krankenhaus/Abteilung	Anz.
UKH Klagenfurt	12
A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit	11
Chirurgie	6
Gynäkologie und Geburtshilfe	1
Medizinische Abteilung	1
Unfallchirurgie	3
Krankenhaus Spittal	13
Medizinische Abteilung	1
Unfallchirurgie	12
Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach	11
Chirurgie	1
Medizinische Abteilung	2
Unfallchirurgie	8
Krankenhaus der Elisabethinen	10
Anästhesie-/Intensivabteilung	1
Chirurgie	1
Medizinische Abteilung	1
Orthopädie	7

PRIVATKLINIKEN

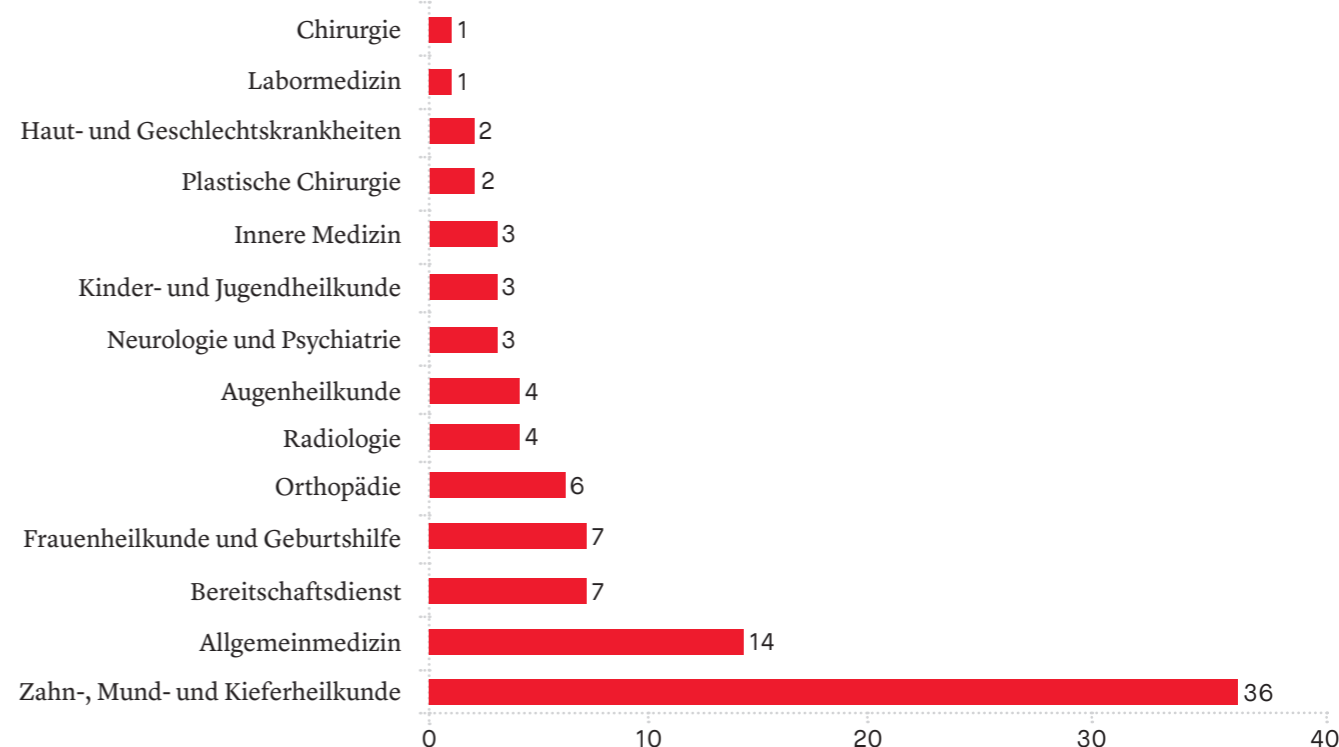
Krankenhaus/Abteilung	Anz.
Privatklinik Klagenfurt	2
Medizinische Abteilung	6
Orthopädie	1
Privatklinik Villach	1
Orthopädie	1

AMBULATORIEN

Krankenhaus/Abteilung	Anz.
Zahnambulatorium Klagenfurt	1

2 — EXTRAMURALER BEREICH 2015

DIFFERENZIERUNG NACH FACHRICHTUNGEN 2015



3 — SONSTIGE 2015

DIFFERENZIERUNG DER ÜBRIGEN VORSPRACHEN

Krankenkassen (SV)	13
Allgemeine Anfragen und Beratung zu ärztlichen Behandlungen, Medikamenten und Therapien	12
Rehabilitation	11
Versicherungsfragen (Krankenzusatz, Unfall, Pension)	4
Rotes Kreuz	1
Verbindliche Patientenverfügung	1
Gesamt	42

KENNZAHLEN 2014

Anliegen mit aktenmäßiger Bearbeitung	
neu:	409
davon Anträge an den Härtefonds:	30
davon Schlichtungsverfahren:	2
erledigt	382
offen	27
Entschädigungsleistungen, die für PatientInnen erreicht wurden	€ 555.203,-

4 – INTRAMURALER BEREICH

	Neu
Landeskrankenanstalten	152
übrige öffentliche Krankenanstalten	61
Privatkliniken	13
Ambulatorien	2
Gesamt	228

5 – EXTRAMURALER BEREICH

Niedergelassene ÄrztInnen	45
Niedergelassene ZahnärztInnen	41
Gesamt	86

6 – SONSTIGE

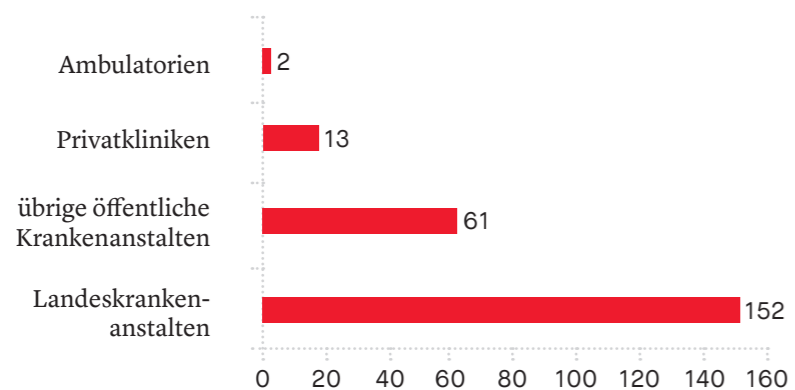
Sonstige	63
----------	----

4.2 – DIFFERENZIERUNG NACH KRANKENANSTALTEN 2014

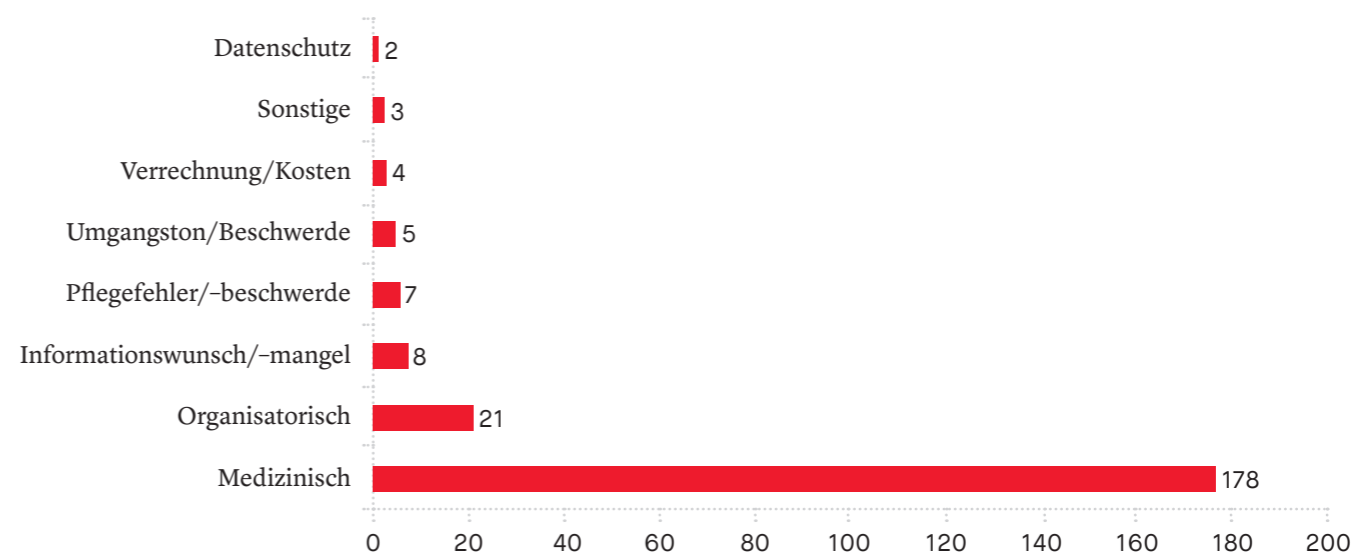
Landeskrankenanstalten	152	übrige Krankenanstalten	61
Klagenfurt	87	UKH Klagenfurt	17
Villach	46	Barmherzige Brüder St. Veit	16
Wolfsberg	19	Krankenhaus Spittal	13
Privatkliniken	13	Deutsch Ordens Spital Friesach	9
Villach	8	Krankenhaus der Elisabethinen	5
Maria Hilf	5	Krankenhaus Waiern	1
Ambulatorien	2		
GKK Villach	1		
GKK Völkermarkt	1		
Gesamt		228	

4 – INTRAMURALER BEREICH 2014

4.1 – DIFFERENZIERUNG NACH RECHTSTRÄGERN 2014



4.3 – DIFFERENZIERUNG NACH VORSPRACHEGRUND ALLE KRANKENANSTALTEN 2014

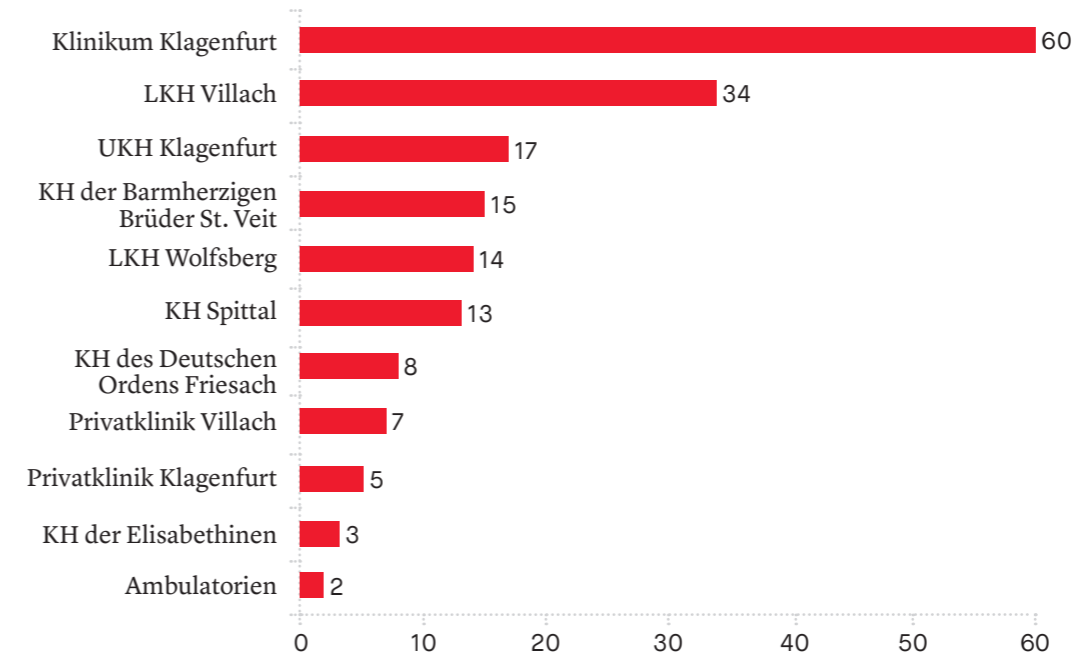


4.4 – VORSPRACHEGRUND DIFFERENZIIERT NACH KRANKENANSTALTEN 2014

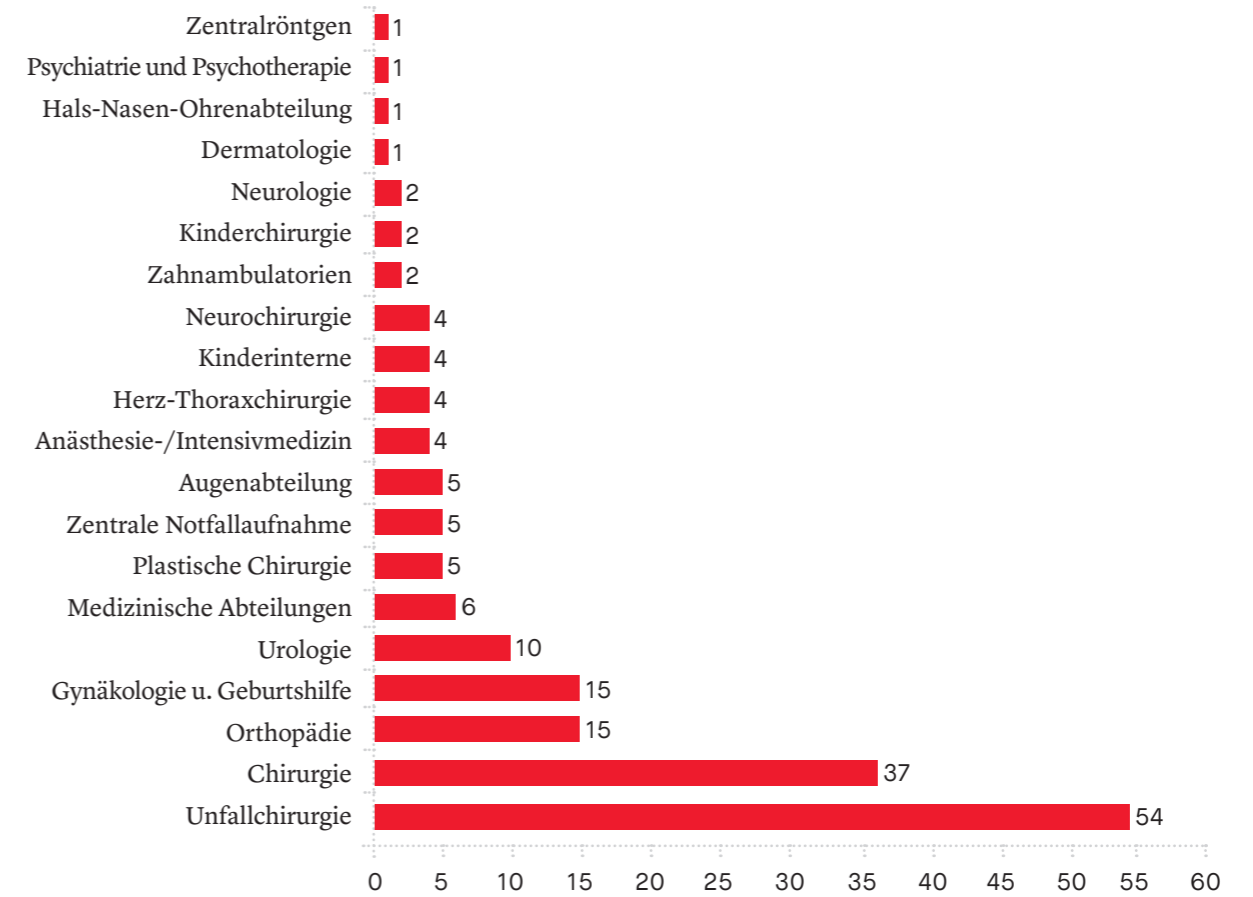
	Landeskrankenhäuser				übrige Krankenanstalten						Privatkliniken		Ambulatorium	
	Klgft.	Vill.	Wolfs.	UKH	St. Veit	Spittal	Friesach	Elisa	Waiern	Klgft.	Vill.	Völker.	Vill.	
Medizinisch	60	34	14	17	15	13	8	3		5	7	1	1	178
Organisatorisch	11	6	2			1	1				1			21
Informationswunsch/-mangel	3	2	2					1						8
Pflegefehler/-beschwerde	4	1			1									7
Umgangston/Beschwerde	4		1											5
Verrechnung/Kosten	2	2												4
Sonstige	2							1						3
Datenschutz	1	1												2
	87	46	19	17	16	13	9	5	1	5	8	1	1	228

4.5 – MEDIZINISCHE ANLIEGEN DIFFERENZIIERT NACH

4.5.1 – KRANKENANSTALTEN 2014



4.5.2 – FACHRICHTUNGEN IN ALLEN KRANKENANSTALTEN 2014



4.5 – MEDIZINISCHE ANLIEGEN DIFFERENZIERT NACH

4.5.3 – FACHRICHTUNGEN IN DEN JEWEILIGEN KRANKENANSTALTEN 2014

KLINIKUM KLAGENFURT

Abteilung	Anz.
Anästhesie-/Intensivabteilung (inkl.Schmerzamb.)	2
Augenabteilung	4
Chirurgie	10
Dermatologie	1
Gynäkologie und Geburtshilfe	2
Herz-Thoraxchirurgie	4
Hals-Nasen-Ohren-Abteilung	1
Kinderchirurgie	2
Kinderinterne Abteilung	3
Medizinische Abteilungen	1
Neurochirurgie	1
Orthopädie	5
Psychiatrie und Psychotherapie	1
Plastische Chirurgie	5
Unfallchirurgie	2
Urologie	10
Zentrale Notfallaufnahme	5
Zentralröntgen	1
Gesamt	60

LKH VILLACH

Abteilung	Anz.
Chirurgie	5
Gynäkologie und Geburtshilfe	4
Kinderinterne Abteilung	1
Medizinische Abteilung	3
Neurologie	2
Orthopädie	2
Unfallchirurgie	17
Gesamt	34

LKH WOLFSBERG

Abteilung	Anz.
Chirurgie	7
Gynäkologie und Geburtshilfe	2
Unfallchirurgie	5
Gesamt	14

ÜBRIGE ÖFFENTLICHE KRANKENANSTALTEN

Krankenhaus/Abteilung	Anz.
UKH Klagenfurt	17
Unfallchirurgie	17
A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit	15
Chirurgie	11
Gynäkologie und Geburtshilfe	3
Unfallchirurgie	1
Krankenhaus Spittal	13
Anästhesie-/Intensivabteilung	1
Chirurgie	1
Gynäkologie und Geburtshilfe	4
Medizinische Abteilung	1
Unfallchirurgie	6
Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach	8
Chirurgie	2
Unfallchirurgie	6

Krankenhaus der Elisabethinen

Medizinische Abteilung	1
Orthopädie	2

Privatklinik Klagenfurt

Krankenhaus/Abteilung	Anz.
Privatklinik Klagenfurt	5
Orthopädie	4
Augen	1

Privatklinik Villach

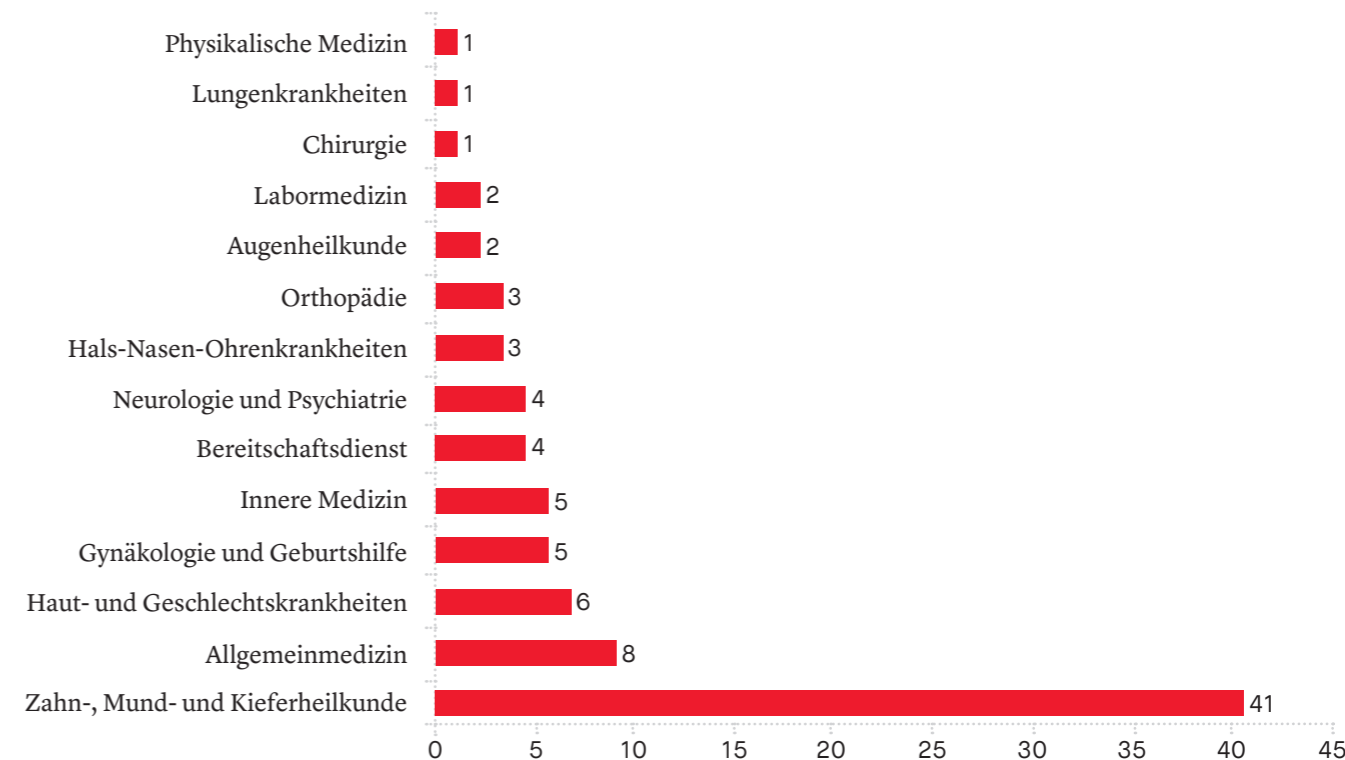
Privatklinik Villach	7
Chirurgie	4
Gynäkologie und Geburtshilfe	1
Orthopädie	1
Radiologie	1

AMBULATORIEN

Krankenhaus/Abteilung	Anz.
Krankenhaus/Abteilung	Anz.
Zahnambulatorium Villach	1
Zahnambulatorium Völkermarkt	1
Gesamt	2

5 – EXTRAMURALER BEREICH 2014

DIFFERENZIERUNG NACH FACHRICHTUNGEN 2014



6 – SONSTIGE 2014

DIFFERENZIERUNG DER ÜBRIGEN VORSPRACHEN

Allgemeine Anfragen und Beratung zu ärztlichen Behandlungen, Medikamenten, Therapien	21
Krankenkassen (Sozialversicherungen)	13
Versicherungsfragen (Krankenzusatz, Unfall, Pension)	8
Allfälliges	7
Rotes Kreuz	3
Flugrettung	1
Verbindliche Patientenverfügung	7
Rehabilitation	3
Gesamt	63

SITZUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2015

SITZUNGEN

Härtefonds	10
ELGA-GmbH u. Bundesministerium für Gesundheit	8
Ethikkommission	12
Gesundheitsplattform	2
Dachverband Selbsthilfe	3

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vorträge bei Ärztekammer, Minimed, Katholisches Bildungswerk, Selbsthilfeforum, Pflegedienstleitungstagung, Managementboard-KH Spittal, Pensionistenvereine und Pflegeheime (Themen: Patientenrechte, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Angehörigenvertretung) 17

Medien: TV (Bürgeranwalt), Radio (Radio Kärnten, Antenne)
Zeitungsinterviews (Kleine Zeitung, Kronen Zeitung, Der Standard)
Zeitungsartikel (Konsument)

VERANSTALTUNGEN

- ARGE-PatientInnenanwaltschaften-Tagung Burgenland als Teilnehmer
- ARGE-PatientInnenanwaltschaften-Tagung Kärnten als Gastgeberin mit den

GastreferentInnen:

- * Vorstellung der GF der ARGE-Selbsthilfe Frau Dr.ⁱⁿ Kdolsky
- * Vortrag Dr.ⁱⁿ Türk „Qualität und Qualitätstransparenz, A-IQI neue Entwicklungen“
- * Vortrag Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Friesenecker „Intensivbehandlung – Wer darf hinein und wer soll draußen bleiben“ und „chronic critical illness“
- * Vortrag Volksanwalt Dr. Kräuter „Kooperation der Volksanwaltschaft und Patienten-anwaltschaften. Neue Entwicklungen im Bereich der Volksanwaltschaft, insbesondere OPCAT und Sonstiges“
- * Vortrag Prof. Dr. Waldhauser: „Die Umsetzung des nationalen Aktionsplans für seltene Erkrankungen (NAP.se) zur Qualitätsverbesserung in der Patientenversorgung und zur Kostenreduktion – Eine Illusion in einem föderalen Staat?“

SONSTIGER AUFWAND

- ELGA-Ombudsstelle - Implementierung - Vertragsvorbereitung
- Stellungnahmen in sanitätsbehördlichen Errichtungsbewilligungsverfahren von Krankenanstalten und Ambulatorien
- Stellungnahmen zu Gesetz- und Verordnungsentwürfen des Landes und des Bundes
- Homepage Neugestaltung
- Einführung einer PatientInnendatenbank
- 2xige Büroübersiedelung

GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Patienten- und Pflegeanwaltschaftsgesetz,

LGBL. Nr. 53/1990 zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 19/2014:

Zu Behandlungen bei einem Arzt/Zahnarzt oder in einer Krankenanstalt in Kärnten

1. rechtliche Informationen, Beratungen, Vermittlungen bei Meinungsverschiedenheiten, Hilfestellungen zur außergerichtlichen Durchsetzung von Schadenersatzleistungen, Mitwirkung im Verfahren zur Erlangung einer Entschädigungsleistung aus dem Härtefonds
2. Vertretung der PatientInneninteressen
3. Stellungnahmen zu gesundheitsrelevanten Gesetzesentwürfen des Landes und des Bundes

Kärntner Gesundheitsfondsgesetz, LGBL. Nr. 67/2013 idgF:

- Mitglied der Gesundheitsplattform

Kärntner Krankenanstaltenordnung, LGBL. Nr. 26/1999 idgF:

- Anhörung in sanitätsbehördlichen Errichtungsbewilligungsverfahren
- Mitglied der Ethikkommission des Landes Kärnten

Vereinbarung über die Schlichtungsstelle des Landes Kärnten, (der Ärztekammer und der Kammer für Arbeiter und Angestellte, für Streitfälle aus Behandlungsverträgen vom 12. 11. 1997)

- Mitwirkung im außergerichtlichen Schlichtungsverfahren zur Erlangung von Entschädigungsansprüchen

Patientenverfügungs-Gesetz, BGBL.Nr. 55/2006

- Information und Errichtung betreffend Patientenverfügungen

DAS TEAM

Adelheid Jelen, Büroleiterin und Statistik (b-Stelle, 80%)

Helga Lobner, Sekretärin, (c-Stelle, 100%)

Dr.ⁱⁿ Angelika Schiwiek, Patientenanwältin (a-Stelle, 100%)

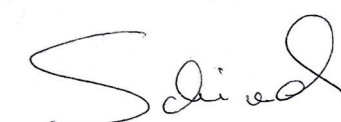
Dr.ⁱⁿ Elke Ziebart-Schroth, juristische Mitarbeiterin (a-Stelle, 65% seit 2015)

Die personelle Ausstattung der Patienten-anwaltschaft war während beider Berichtsjahre im a-Stellenbereich neu und reduziert besetzt.

Daraus resultiert

- eine beachtliche Senkung der Personalkosten einerseits,
- aber andererseits erhebliche erforderliche Mehrleistungen der Mitarbeiterinnen bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit sowie
- der Folge einer notwendigen Einschränkung des Leistungsangebots auf die Kernaufgaben.

Meinen MitarbeiterInnen danke ich herzlich für ihre ausgezeichnete und außerordentlich engagierte Unterstützung, allen im Gesundheitswesen Tätigen für die gute Zusammenarbeit, unseren VorsprecherInnen für Ihr Vertrauen.



Ihre Dr.ⁱⁿ Angelika Schiwiek
Patientenanwältin

SIE ERREICHEN UNS:

WANN:	Montag bis Donnerstag: 8 - 15 Uhr Freitag: 8 - 12 Uhr
WO:	Völkermarkter Ring 31 9020 Klagenfurt am Wörthersee
TELEFON:	+43 (0) 463 - 57230
FAX:	+43 (0) 463 - 57230 57100
E-MAIL:	patientenanwalt@ktn.gv.at
TERMINE:	vereinbaren Sie bitte (telefonisch) mit unserem Büro.

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE:
WWW.PATIENTENANWALT-KAERNTEN.AT